



SABINE BÄCHLE - SCHOLZ

MITGLIED DES HESSISCHEN LANDTAGS

CDU-LANDTAGSFRAKTION
SCHLOSSPLATZ 1-3
65183 WIESBADEN
TELEFON 0611 350-692
TELEFAX 0611 350-
s.baechle-scholz@ltg.hessen.de
www.sabine-baechle-scholz.de

Sabine Bächle – Scholz MdL, Schlossplatz 1 - 3, 65183 Wiesbaden

Wiesbaden 09.03.2012

Pressemitteilung

U3-Betreuung

Investitionskostenzuschüsse für den Ausbau der U3-Betreuung ausschöpfen

Wiesbaden. Die CDU-Landtagsabgeordnete Sabine Bächle-Scholz ruft die Kommunen dazu auf, bereitstehende Mittel für die U3-Betreuung auszuschöpfen.

„Der Fall der Stadt Darmstadt zeigt, wo in der Vergangenheit rund 1,15 Mio. Euro, die der Stadt für den Ausbau der U3-Betreuung zugestanden hätten, nicht abgerufen wurden, dass die Kommunen aufmerksam darüber wachen müssen, bereitstehende Mittel auch zu erhalten“ erklärte Bächle-Scholz.

Aus dem Bundesinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ werden den Kommunen in den Jahren 2008 bis 2012 jährlich Mittel in Aussicht gestellt. Rund 93 % hiervon, mithin 154,3 Mio. Euro hat das Land hiervon bereits bewilligt. Die verbleibenden Restmittel in Höhe von 11,5 Mio. Euro sind den Kommunen für 2012 komplett in Aussicht gestellt.

Hinzu kommt ein Investitionsprogramm aus Landesmitteln in Höhe von 30,6 Mio. Euro. Diese Mittel wurden den Trägern der örtlichen Jugendhilfe für 2013 in Aussicht gestellt.

„Die hiermit zu finanzierenden Bauprojekte“, so Bächle-Scholz „können bereits in 2012 beginnen, auf Grundlage des vorzeitigen Baubeginns“. Die Mittel würden dann im kommenden Jahr fließen.

Jedem öffentlichen Träger wurde ein Sockelbetrag in Höhe von 300.000 Euro zugerechnet. Die verbleibenden Landesmittel wurden entsprechend dem Verfahren des Bundesprogramms im Verhältnis der weiteren geplanten Plätze an allen geplanten Plätzen anteilig auf die Jugendämter aufgeteilt. „Mit diesem Vorgehen wurde dem Umstand Rechnung getragen, dass auch solchen Jugendamtsbezirken, deren Anteil an der Gesamtausbauplanung für Hessen nur einen kleinen Teil ausmacht, eine auskömmliche Fördersumme in Aussicht gestellt wird“ erläuterte Bächle-Scholz.

Die Zielmarke von 35 %, sei nach dieser Planung zu erreichen, stellte die Abgeordnete fest. „Lagen wir in Hessen Anfang 2005 noch bei 7,4 %, sind es derzeit 29 %. Die verbleibenden 6 % entsprechen den förderungsfähigen 4.800 Plätzen“.

„Die Vorhaben, ebenso wie die Bekräftigung der Landesregierung die Kommunen und Träger beim Betrieb aller Plätze unterstützen zu wollen, zeigt die Bedeutung, die der Familienpolitik und insbesondere der Kinderbetreuung auch in Zeiten knapper Haushaltsmittel beigemessen wird“ freute sich Bächle-Scholz abschließend.